
Wie sehr lieben wir Jesus?

Predigt vom 8. Juni 2003 in Effretikon

Einleitung

Wie können wir Gott lieben?

Wie kann ich Gott lieben?

Post-it-Kleber – Drandenken - Gott lieben! Funktioniert nicht! Andere Post-it-Kleber verhindern dies...

Ich weiss nur: Der Heilige Geist hilft uns Jesus Christus wahrhaft zu lieben! Und damit dies geschehen kann, muss er einiges in unserem Leben tun.

Ich lese aus...

Textlesung: Johannes 21,15-17

Wie kann die Liebe zu Jesus Christus wachsen?

Testfrage 1: Habe ich seine Vergebung erfahren?

Testfrage 2: Habe ich meine mangelhafte Liebe erkannt?

Testfrage 3: Liess ich mir alles von IHM schenken?

Wie kann die Liebe zu Jesus Christus wachsen?

Testfrage 1: Habe ich seine Vergebung erfahren?

Unser Bibeltext beginnt unspektakulär – Vers 15a:

Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus:

Aus Vers 20 lässt sich schliessen, dass das Gespräch zwischen Jesus und Simon Petrus nicht im Kreise der Jünger geschieht. **Vermutlich** sind sie vom Mahl aufgestanden und im Gehen hat Jesus den Petrus an seine Seite geholt. Die Aussprache zwischen Jesus und Petrus kommt relativ spät.

Wir würden denken, die **Aussprache** mit Petrus hätte längst erfolgen müssen. Eigentlich sofort am Osterabend bei der ersten Begegnung mit dem so tief gefallenen Jünger. Aber Jesus hat in seinem seelsorgerlichen Handeln keine Eile. Er **bestimmt die Stunde** des Gesprächs. Es kann sein, dass Jesus gerade dieses Gespräch nicht vor den Ohren der andern haben wollte und nun erst draussen am Seeufer die Möglichkeit fand, mit Petrus allein zu sein.¹

Jesus Christus **übt Seelsorge am gefallenen** Petrus. Er will Petrus helfen, dass er sich wieder getraut im Glauben vorwärts zu gehen.

Ähnlich geht es doch auch uns: **Wir brauchen Ermutigung** um im Glauben vorwärts zu

¹ De Boor, Werner: Das Evangelium des Johannes. Seite 259.

gehen. Manchmal gibt es **vernichtende Niederlagen**. Augenblicke in denen man denkt: „**Gott kann mich nie mehr gebrauchen.**“

Petrus hat solch eine vernichtende Niederlage erlebt: **Er hat Jesus Christus verleugnet.**

Wie geht nun Jesus Christus vor? Er stellt Petrus **dreimal** die Frage: Hast du mich lieb?

Betrachten wir erst die Frage genauer - Vers 15b:

Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese?

Nun Jesus Christus meint mit „diesen“ die **anderen Jünger**. Er will wissen, ob er eine **besondere Stellung** im Leben des Petrus einnimmt.

Warum ist diese **Frage so wichtig?**

Für Petrus wird es in Zukunft sehr wichtig sein, eine Unabhängigkeit von Menschen zu leben. Bei der Verleugnung liess er sich von Menschen beeinflussen. Was die Menschen dachten war ihm wichtiger, als das, was Gott dachte.

Simon Petrus war gefallen – allen **seinen Versprechungen** zum Trotz - Matthäus 26,33 berichtet:

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Wenn sich alle an dir ärgern werden, ich werde mich niemals ärgern.

Oder Matthäus 26,35:

Petrus spricht zu ihm: Selbst wenn ich mit dir sterben müßte, werde ich dich nicht verleugnen. Ebenso sprachen auch alle Jünger.

Selbstüberschätzung – Petrus überschätzte seine Fähigkeiten und er versagte. Ähnlich versagen wir auch oft: „Gott, wenn du jetzt hilfst, dann werde ich...!“ Wie oft ergeht es uns dann wie Petrus: Unsere Versprechen werden zum **Versprecher**.

Der Grund war einfach: Die **Meinung der Menschen war ihm wichtiger**. Jesus legt seinen **Finger in diese Wunde**. Er muss dies aus Liebe tun.

Jesus hat keine Freude daran, uns mit unseren **Sünden blosszustellen**.²

Warum macht er es dann? Damit **wir frei werden** – Vergebung empfangen! Petrus hätte sich vielleicht sein Leben lang mit Vorwürfen bombardiert.

Gott kann mich nach dieser Tat doch nie **mehr gebrauchen!**

Gott wird mir nie mehr **Vertrauen** schenken!

Für Petrus war es auch für seinen weiteren Dienst sehr wichtig, diese Schwäche zu überwinden, Vergebung zu empfangen

Die Zeiten werden **härter werden**. Undank und **Hindernisse** werden sich ihm entgegenstellen. Wenn dann noch die Beziehung zu Gott getrübt, nie Klarheit herrscht: „Hat mir Gott wirklich vergeben?“, dann kommt rasch die Frage auf: „Straft mich nun Gott?“

Calvin schreibt:

Ferner **unternimmt Satan** alle möglichen Angriffe, um den Mut der Hirten zu brechen oder zu mindern. Hinzu kommen der Undank der Menschen und viele andere Gründe, die einem die **Arbeit verleiden** können.³

² De Boor, Werner: Das Evangelium des Johannes. Seite 260.

³ Calvin, Johannes: Das Johannesevangelium. Seite 489.

Es ist wichtig, dass wir Vergebung anziehen. Die Vergebung Gottes wirklich in Anspruch nehmen.

Oft kleben unsere Mängel wie **Post-it-Kleber** an unserer **Identität**. Da hast du versagt, da und da und da... Aber Jesus Christus will, dass wir wahrhafte **Vergebung empfangen und nicht immer** in der Angst leben: Nun straft mich Gott!

Wenn jeder Unfall, jede schlechte Note, jedes Missgeschick, als Strafe angesehen wird, dann stimmt doch etwas nicht!

Genau an diesem Punkt arbeitet Jesus an Petrus.

Nur wenn wir Jesus Christus lieben, können wir diese **Hindernisse überwinden**. Die Liebe zu Jesus Christus gibt die rechte Kraft in der Nachfolge.

Petrus antwortet seinem Herrn - Vers 15c:

Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.

Petrus **verweist auf das Wissen** von Jesus. Jesus weiss, wie es im Herzen des Petrus aussieht. Genauso weiss Jesus Christus, der **Sohn des Allmächtigen**, wie es in Ihrem Herzen aussieht.

Im 1 Johannes 4,19 steht geschrieben:

Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.

Jesus Christus liebt Sie – wie hat er seine Liebe gezeigt, sie sichtbar gemacht?

Johannes 3,16 bezeugt:

Denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Gott gab seinen Sohn, damit wir Vergebung empfangen. Damit hat er einen Weg in die Ewigkeit gebahnt. Ihre Aufgabe ist es, an ihn zu glauben. An ihn zu glauben beinhaltet drei Schritte:

- **Erkennen der Schuld**
- Bekennen der Schuld – **Vergebung**
- Anerkennen der Herrschaft von **Jesus Christus**

Nur so ist man wirklich Christ. Nur so wird die Liebe Jesu richtig erwidert.

Und noch ein Vers aus 1 Korinther 16,22. Dort steht geschrieben:

Wenn jemand den Herrn nicht lieb hat, der sei verflucht! Maranatha!

(Kurze Pause)

Petrus **lehnt sich an Jesus Christus** und was sagt Jesus? - Vers 15c:

Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!

Jesus spricht Petrus **sein Vertrauen** aus. Die Lämmer **bedürfen sorgfältiger** Pflege. Das Wehrlose vertraut er ihm an!

Er vertraut diejenigen, die er liebt, dem, der ihn liebt.⁴

Petrus hat sich darin bewährt. **Bewährt, weil ihm der Heilige Geist geholfen** hat. Weil er aus dieser Kraft lebte, konnte er später sagen – Apostelgeschichte 5,29:

⁴ Godet, Frederic: Kommentar zu dem Evangelium des Johannes. Seite 631.

Man muß Gott mehr gehorchen als Menschen.

Gott vertraut auch uns immer wieder! Auch wenn wir versagen. Gott spricht auch dir sein Vertrauen aus. Es gilt nicht am Versagen kleben zu bleiben. Den Post-it-Kleber der Anklage zu entfernen, weil Jesus ihn schon vergeben hat.

Wie kann die Liebe zu Jesus Christus wachsen? Wenn wir **seine Vergebung erfahren** haben und er uns trotz unserer Schwachheiten nicht verstösst.

Wie kann die Liebe zu Jesus Christus wachsen?

Testfrage 2: Habe ich meine mangelhafte Liebe erkannt?

Nun gräbt Jesus Christus eine Stufe tiefer. **Er will das Herz von Petrus** ganz genau erkennen - Vers 16a:

Wiederum spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?

Jesus fragt noch einmal. Was auffällt, dass Jesus Christus schon bei der ersten Frage das griechische Wort *αγαπη* verwendet. *αγαπη* ist die **göttliche Liebe**. Die Liebe, die nichts fordert.

Petrus antwortet – Vers 16b:

Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.

Petrus verwendet bei *lieb habe* das griechische Wort *φιλω*. *Φιλω* bezeichnet die **menschliche Liebe, die Freundschaft**. Petrus ist sich der **Begrenztheit** seiner Liebe bewusst. Er bemerkt: Ich kann Gott gar nicht so lieben, wie ich eigentlich sollte.

Ähnlich ergeht es auch uns: Wir können Gott nicht göttlich lieben! Wie oft erwarten wir von Gott, dass er uns dieses oder jenes tut. Wenn wir ihn lieben, dann glauben wir, wir haben das Recht, ein **absolut sorgenfreies Leben zu führen**. Dies ist jedoch keine *αγαπη*-Liebe. Keine Liebe die nichts fordert.

Gott zu lieben fällt Petrus schwer! Zweimal fragt Jesus mit *αγαπη* und zweimal antwortet Petrus mit *Φιλω*.

Also übersetzt: Ich liebe dich nur menschlich – nicht mit der göttlichen Liebe.

Warum wiederholt Jesus die Frage?

Jesus wiederholt seine Frage, um Petrus zu einer noch **gründlicheren Selbstprüfung** zu veranlassen.

Spurgeon schrieb:

Wer richtig mit Gott steht, kann es **ertragen, gefragt zu werden**.⁵

Wollen wir uns doch auch prüfen: Lieben wir Jesus Christus?

Oft bemühen wir uns als Menschen, aber reicht es? Genügt es? Ich selbst bemerke hier meine Grenzen. Und man kann sich da rasch ein **schlechtes** Gewissen einreden.

Was macht Jesus Christus mit dem Petrus? Wieder bekommt er eine Bestätigung – Vers 16c:

⁵ Spurgeon, Charles: Neutestamentliche Bilder. Seite 593

Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe!

Trotz seiner **mangelhaften Liebe darf er im Reich Gottes arbeiten.**

Oft hört man in **Gemeinden folgende Aussage**: Zuerst muss unsere Liebe noch wachsen und dann können wir evangelisieren, vermehrt nach aussen treten etc.

Ich bin überzeugt, dass unsere Liebe auf Erden immer mangelhaft sein wird. Um dieses Manko auszufüllen, kam der Heilige Geist.

Nicht umsonst heisst es in Römer 5,5:

denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Deine Mängel will der Heilige Geist ausgleichen. Er will es tun! Ich bemerke meine Mängel. Aber ich bin Gottes Gnade dankbar. Dankbar, dass er mir durch seinen Heiligen Geist hilft. Ich staune über Gottes Gnade, dass er trotz der mangelhaften Liebe von Petrus durch ihn wirkte. Dies macht mir Mut! Mut dir und mir zuzusprechen:

Gott will auch trotz deiner und meiner **mangelhaften Liebe**, durch dich und mich wirken!

Wie kann meine Liebe zu Jesus Christus wachsen? Wenn ich bemerke, dass er mich trotz meiner mangelhaften Liebe nicht verstösst.

Wie kann die Liebe zu Jesus Christus wachsen?

Testfrage 3: Liess ich mir alles von IHM schenken?

Die dritte Frage geht nun noch tiefer - Vers 17:

Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb?

Warum geht sie tiefer? Jesus hatte bisher immer mit *αγαπη* gefragt, nun fragt er mit *Φιλω*. Er zieht den **menschlichen Charakter** seiner Liebe in Frage.

Kannst du mich überhaupt mit **deiner begrenzten Liebe** lieben? Petrus, **überschätzt** du dich nicht?

Jesus Christus **erinnert** ihn somit noch einmal deutlich an sein **Versagen**.

Darüber wird Petrus traurig.

Petrus wurde traurig, daß er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, daß ich dich lieb habe.

Petrus ist traurig. Traurig weil er seine Grenzen kennt. Er schätzt sich nun realistisch ein! Das **Post-it** der **Selbstüberschätzung** weicht von Petrus.

Diese Berufung auf das **höhere Wissen** Jesu hat ihren Grund in dem schmerzlichen Bewusstsein von seinen eigenen **früheren Täuschungen** über seine Person.⁶

Petrus **steht mit leeren** Händen vor Jesus Christus. Genau in dieser Lage finden wir uns wieder – leere Hände. **Leere Hände, die aber Gott füllen kann.**

⁶ Godet, Frederic: Kommentar zu dem Evangelium des Johannes. Seite 632.

Hebräer 4,13:

und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar, sondern alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.

Jesus du kennst mein Herz!

Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

Und obwohl **wir leere Hände** haben, hat Jesus Christus Vertrauen. Jesus Christus hat nicht eine solch hohe Erwartung an unsere Liebe, wie wir sie oft haben. Er denkt anders.

Wie kann meine Liebe zu Jesus Christus wachsen? Indem ich **meine leeren Hände von ihm füllen lasse!**

Für mich sind **Martin Luthers** letzte Worte unvergesslich und ich verstehe sie immer mehr:

„Wir sind Bettler, ja das ist wahr!“

Ich fasse zusammen...

Wie kann die (meine) Liebe zu Jesus Christus wachsen?

Testfrage 1: Habe ich seine Vergebung erfahren?

Testfrage 2: Habe ich meine mangelhafte Liebe erkannt?

Testfrage 3: Liess ich mir alles von IHM schenken?

Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus, vollende euch in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut, indem er in uns schafft, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei in alle Ewigkeit! Amen.

Hebräer 13,20-21